



Konsumentenschutz

Fake-Shops im Onlinehandel auf der Spur!

- 2–3** Auf einen Blick – fachdidaktisches Konzept
- 4** Unterricht konkret – Ablauf
- 5–14** Materialien
- 15–18** Lösungen
- 19–21** Anhang (Quellen, Erfahrungen und Adaptionshinweise)

Auf einen Blick

Schwierigkeitsbarometer



Schwerpunkt	Konsum
Stichworte	Onlinehandel, Fake-Shops, Rechte von Minderjährigen, Konsumentenschutz
Konkretisierung des Themas	• Ermittlung von Kennzeichen für sicheres Einkaufen in einem Onlineshop • Analyse und Vergleich zweier Onlineshops in Hinsicht auf Kennzeichen für sicheres Einkaufen • Bewertung der Sicherheit von Onlineshops • Reflexion von Fake-Shops
Dauer	1 Unterrichtseinheiten à 50 Minuten
Schulstufe	7. Schulstufe
Schulform	MS und AHS
Lehrplanbezug	<u>Aktueller Lehrplan:</u> „Wirtschaften im privaten Haushalt: Erfassen von Möglichkeiten für die Wahrung von Verbraucherinteressen in der Marktwirtschaft.“ <u>Neuer Lehrplan laut Entwurf:</u> „Die Schülerinnen und Schüler können unbezahlte und bezahlte Arbeit, Arbeitslosigkeit, Höhe und Verwendung des Einkommens, Rechte und Pflichten von Erwerbstätigen und Konsumierenden sowie Konsumentenschutz beschreiben und bewerten.“
Zentrale fachliche Konzepte geplanter Lehrplan	• Vernetzung und Veränderung • Interessen und Macht
Großlernziele	Die Lernenden können Kennzeichen für sicheres Einkaufen in einem Onlineshop ermitteln und Onlineshops hinsichtlich dieser Merkmale analysieren, vergleichen und ein Urteil bezüglich deren Sicherheit fällen.

Feinlernziel	„Fake-Shops auf der Spur!“ • Die Lernenden ermitteln Kennzeichen für sicheres Einkaufen in einem Onlineshop (AFB I). • Die Lernenden analysieren und vergleichen zwei Onlineshops in Hinsicht auf die zuvor ermittelten Kennzeichen (AFB II). • Die Lernenden bewerten die Onlineshops hinsichtlich der Kennzeichen von Fake-Shops und begründen ihr Urteil (AFB III). • Die Lernenden reflektieren gesellschaftspolitische Aspekte von Fake-Shops in Hinblick auf deren Existenz und diskutieren gegensteuernde Maßnahmen (AFB III).
Kontext zur sozioökonomischen Bildung (theoretische Bezüge)	Das Lehr- und Lernarrangement widmet sich dem Thema Konsumentenschutz im Onlinehandel mit Fokus auf Fake-Shops, also betrügerische Onlineshops. Diese Thematik adressiert unmittelbar die Lebenswelten der Schüler*innen als Akteur*innen und weist einen problemorientierten Zugang mit Aktualitätsbezug auf. Die Unterrichtseinheit soll den kritischen Blick der Schüler*innen in Bezug auf Onlinehandel sowie dessen Sicherheit und Umweltverträglichkeit aus der Perspektive von Konsumierenden schärfen. Durch einen anwendungsorientierten Zugang wird somit das Anliegen einer kritischen Verbraucher*innenbildung verfolgt. Darüber hinaus ermöglichen verschiedene Unterrichtsmethoden und Sozialformen eine kompetenz- und handlungsorientierte Herangehensweise im Unterricht.
Methoden	Interaktive Mindmap (in adaptierter Form) Meyer, B., J. Antosch-Bardohn, M. Beckmann et al. (2018): Der Münchner Methodenkasten. Sprachraum (S. 11). München.
Vorbereitung	• Tafelstifte/Kreide; Tafel/Whiteboard • M1: Comics: Kopien in Klassengröße • M2: Interaktive Mindmap: Kopien in Klassengröße • M3: Fake-Shop Analyse & Bewertung: Kopien in halber Klassengröße • M4: Vorlage für die Comics: Kopien in halber Klassengröße

Unterricht konkret – Ablauf

Einheit: „Fake-Shops auf der Spur!“

Einstieg	Comics	Die Schüler*innen arbeiten in Viererteams. Jede Gruppe erhält vier Comics (M1). Die Lernenden lösen zuerst die Aufgabe 1 in Einzelarbeit. Dafür müssen sie jeweils einen der vier Comics lesen und die Bilder genau betrachten. Nach dem Lesen sollen die Schüler*innen alle Hinweise nennen, an denen die Figur(en) im Comic einen Fake-Shop erkannt haben oder erkennen hätten können. Die Hinweise sollen auf dem Arbeitsblatt (M1) im Textfeld notiert werden. Danach stellen die Schüler*innen ihren Comic ihren Gruppenmitgliedern kurz vor. Anschließend vergleichen und diskutieren sie ihre Ergebnisse der Aufgabe 1 in der Gruppe	M1	15 Min.
Erarbeitung	Interaktive Mindmap	Nach dem Einstieg erfolgt eine Erarbeitungsphase im Plenum. Dazu wird die Methode der interaktiven Mindmap verwendet. Das Ziel dabei ist, die Kennzeichen von Fake-Shops gemeinsam zu strukturieren. Dabei sollen auch die Ergebnisse aus Aufgabe 1 (M1) gesichert werden. Außerdem sollte auf Vorerfahrungen der Schüler*innen mit Fake-Shops eingegangen werden. Die Lehrperson schreibt den Begriff „Fake-Shops“ in die Mitte der Tafel. Die Schüler*innen kommen einzeln zur Tafel und dürfen selbstständig die gesammelten dazugehörigen Kennzeichen notieren. Dabei soll eine Mind-Map entstehen. Bei der Strukturierung und Clusterung kann die Lehrperson den Schüler*innen behilflich sein. Zeitgleich übertragen die Schüler*innen die interaktive Mindmap auf das Arbeitsblatt (M2). Gegen Ende der Erarbeitungsphase kann die Lehrperson die Schüler*innen noch einmal durch gezielte Impulse zum Nachdenken anregen und somit ggf. fehlende oder unklare Begriffe (z.B. <i>Impressum</i>) ergänzen bzw. erklären.	M2	10 Min.
Erarbeitung & Sicherung	Fake-Shop	Anschließend an die Mindmap bearbeiten die Schüler*innen in Partnerarbeit zwei fiktive Onlineshops (M3). Die Schüler*innen analysieren und bewerten in Aufgabe 3 zwei fiktive Onlineshops bezüglich der Kennzeichen eines Fake-Shops. Die Ergebnisse werden in eine Tabelle auf dem Arbeitsblatt eingetragen. Schlussendlich beurteilen die Schüler*innen, bei welchem der beiden Onlineshops es sich um einen Fake-Shop handelt. Ihre Beurteilung begründen die Lernenden in der Aufgabe schriftlich.	M3	15 Min.
Reflexion	Mein Comic	Zum Abschluss der Einheit erhalten die Schüler*innen die Aufgabe; in Partnerarbeit selbst einen Comic zu erstellen anhand dessen möglichst alle Sicherheitsmerkmale eines Onlineshops dargestellt werden sollen. In diesem Zusammenhang soll auch eine gesellschaftskritische Reflexion in Hinblick auf die Existenz von Fake-Shops erfolgen. Zudem sollen gegensteuernde Maßnahmen diskutiert werden. Dazu erhalten die Schüler*innen die Vorlage M4 . <u>Anmerkung:</u> Diese Aufgabe eignet sich auch als Hausaufgabe!	M4	10 Min.



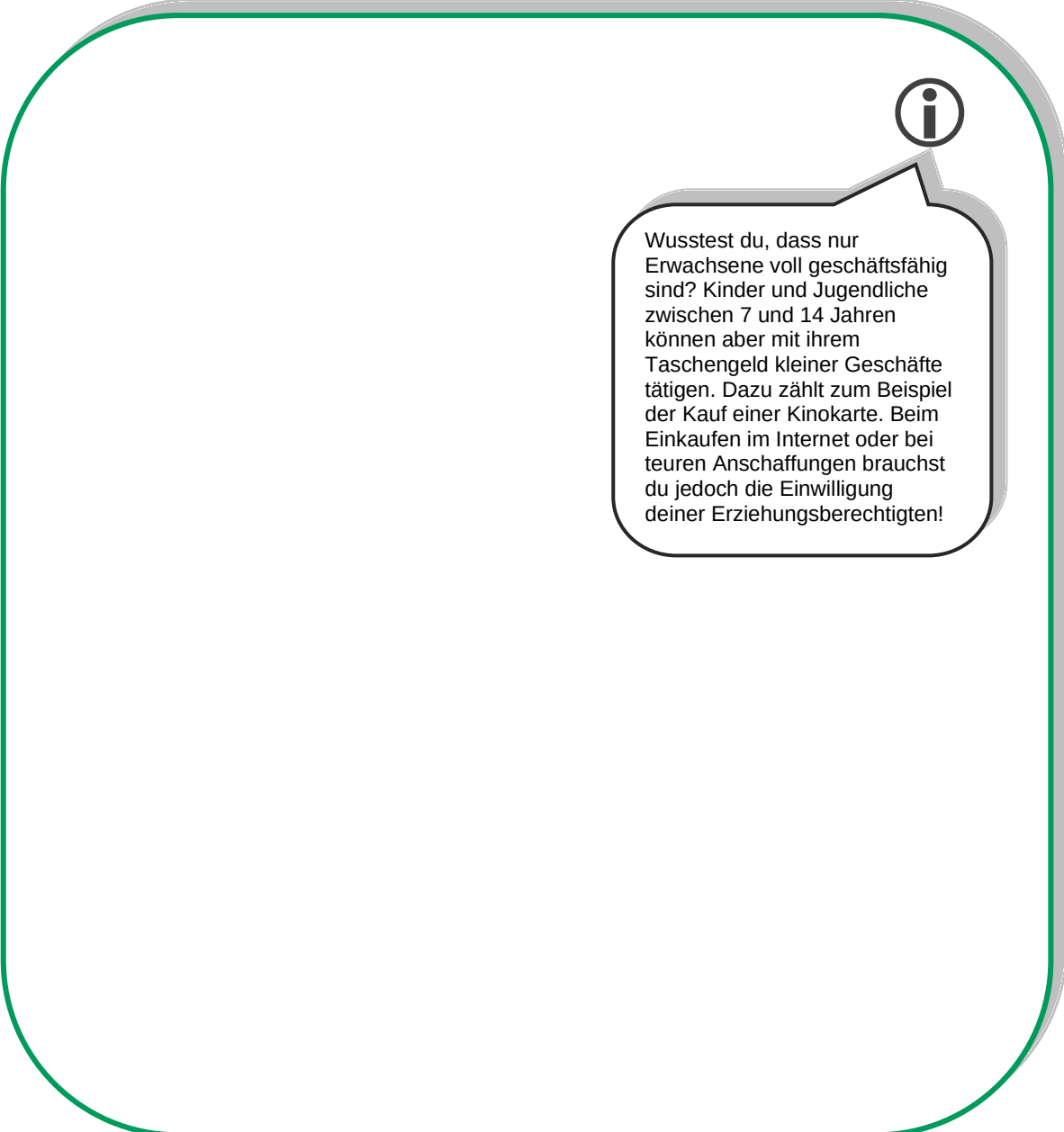
Comics

M1 Input Comics: Gruppenarbeit in Viererteams

Aufgabe 1:

Einzelarbeit: Teilt euch die Comics in der Gruppe auf. Lies den Text aufmerksam und betrachte die Bilder. Nenne nach dem Lesen und Betrachten alle Hinweise, an denen die Figur(en) im Comic einen Fake-Shop erkannt haben oder erkennen hätten können.

Schreibe die Hinweise in das leere Feld unten:





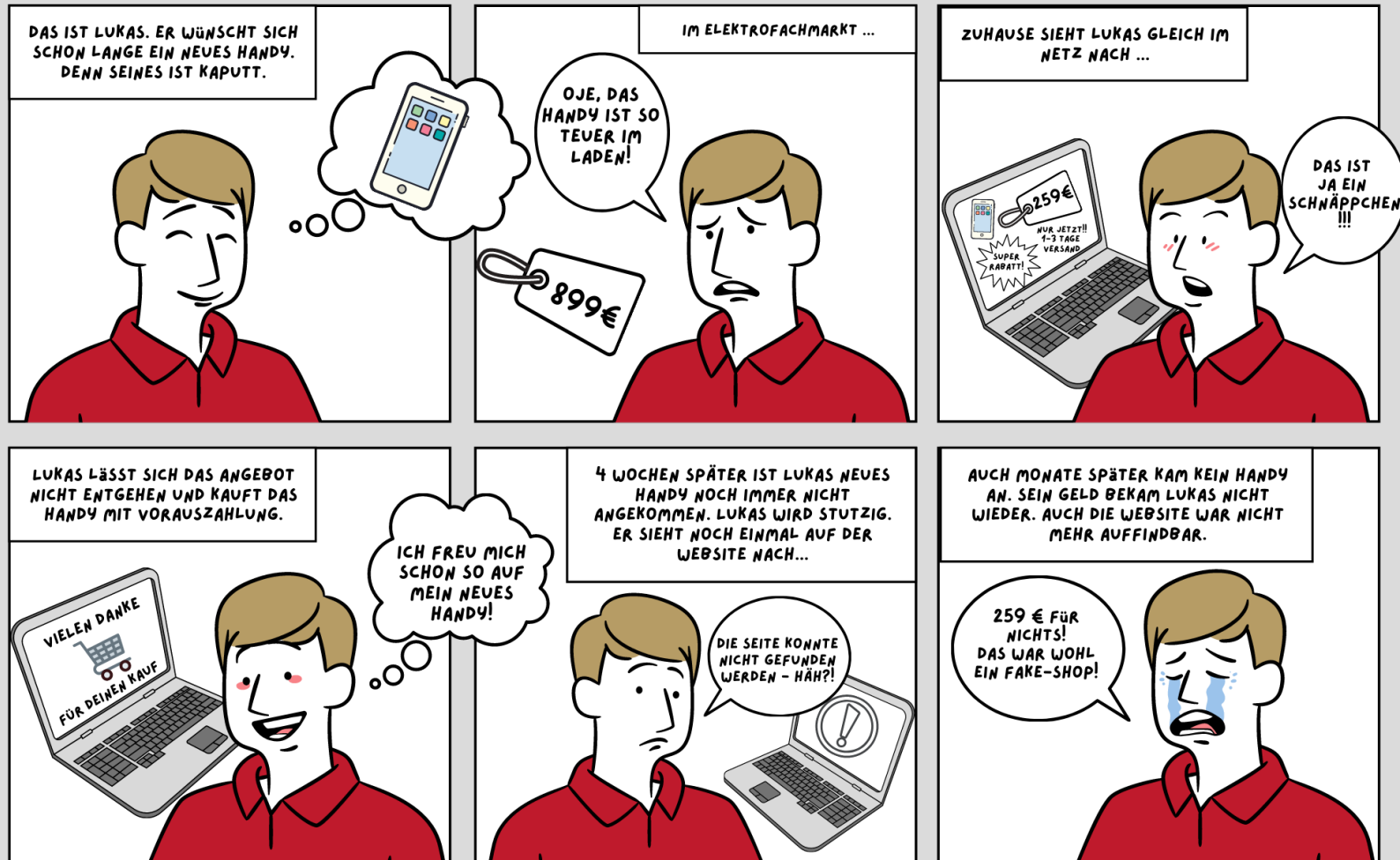
Wusstest du, dass nur Erwachsene voll geschäftsfähig sind? Kinder und Jugendliche zwischen 7 und 14 Jahren können aber mit ihrem Taschengeld kleiner Geschäfte tätigen. Dazu zählt zum Beispiel der Kauf einer Kinokarte. Beim Einkaufen im Internet oder bei teuren Anschaffungen brauchst du jedoch die Einwilligung deiner Erziehungsberechtigten!

Aufgabe 2:

Gruppenarbeit: Stelle deinen Gruppenmitgliedern deinen Comic kurz vor. Diskutiert und vergleicht anschließend eure Ergebnisse. Ergänzt die Hinweise im Feld.

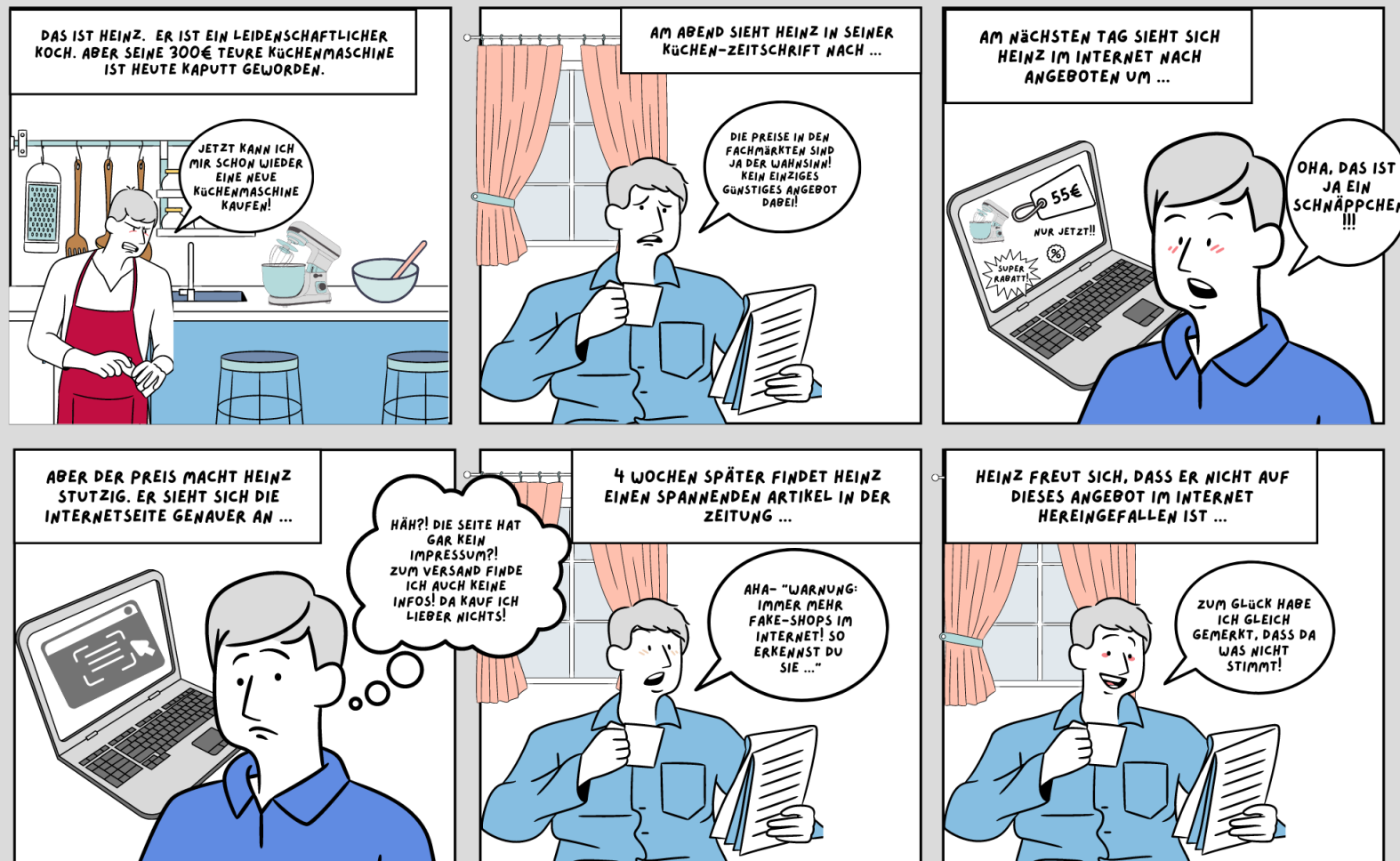
Quelle der Information zur Geschäftsfähigkeit: bearbeitet nach
https://www.oesterreich.gv.at/themen/bildung_und_neue_medien/internet_und_handy_sicher_durch_die_digitale_welt/5/Seite.1720126.htm (Zugriff: 12.05.2021)

VIEL GESPART - NIX BEKOMMEN



Anmerkung: Die Comics wurden von der Autorin mit dem freiverfügbaren Onlinetool Canva.com erstellt.

HEINZ SCHAUT GENAU HIN



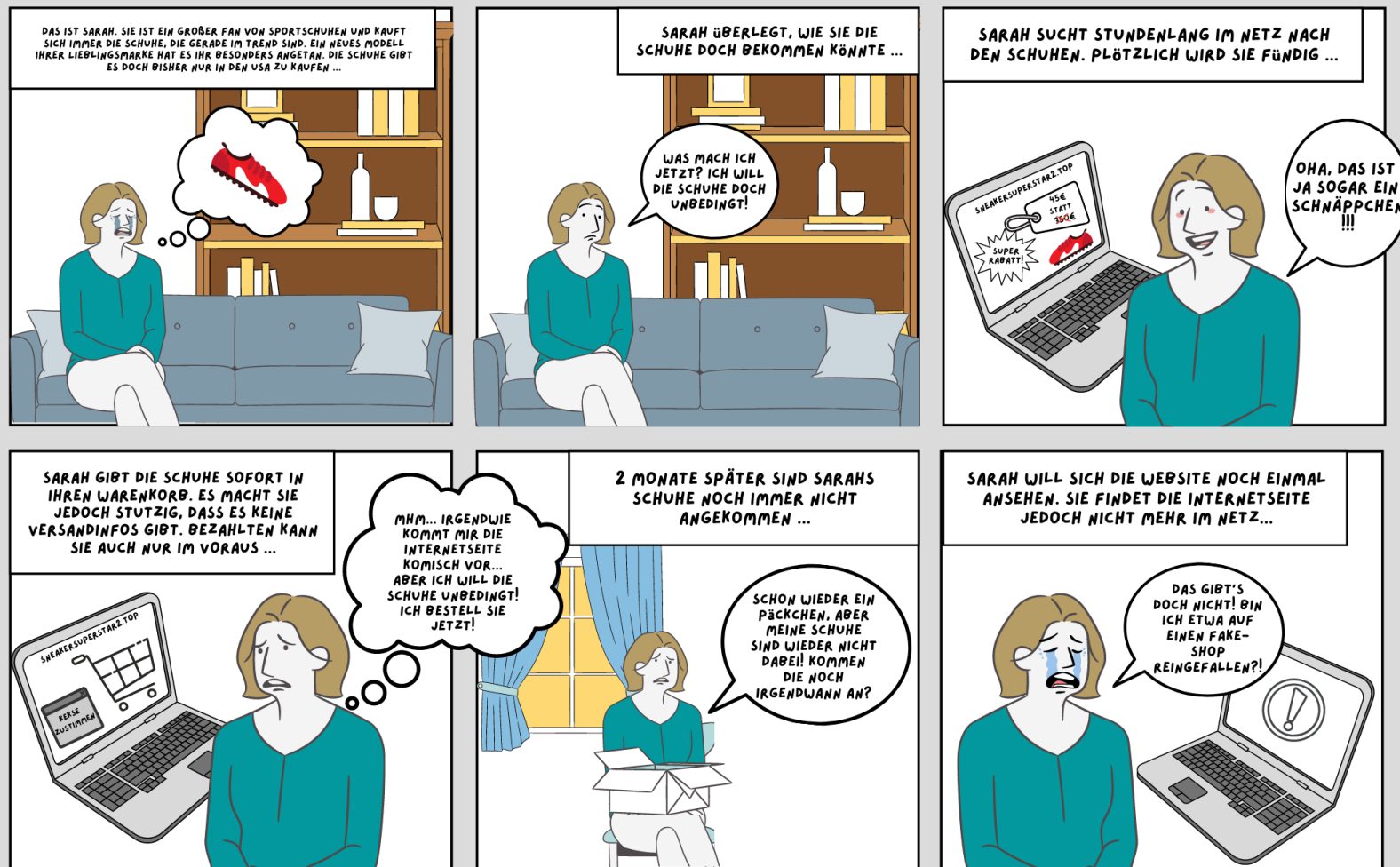
Anmerkung: Die Comics wurden von der Autorin mit dem freiverfügbaren Onlinetool Canva.com erstellt.

LISA KENNT SICH AUS



Anmerkung: Die Comics wurden von der Autorin mit dem freiverfügbaren Onlinetool Canva.com erstellt.

DAS WAR WOHL NIX



Anmerkung: Die Comics wurden von der Autorin mit dem freiverfügbaren Onlinetool Canva.com erstellt.

Interaktive Mindmap

M2 Interaktive Mindmap im Plenum

Arbeitsauftrag 2:

Übertrage die interaktive Mindmap auf das Arbeitsblatt.



Fake-Shop Analyse & Bewertung

M3 Partnerarbeit

Arbeitsauftrag 3:

Partnerarbeit: Analysiert und bewertet die folgenden zwei fiktiven (= erfundenen) Onlineshops hinsichtlich möglicher Kennzeichen eines Fake-Shops. Tragt eure Fundstellen in die Tabelle ein. Markiert die Fundstellen, die für einen Fake-Shop sprechen mit Rot und jene, die für einen vertrauenswürdigen Onlineshop sprechen mit Grün. Ihr dürft auch euer Mobiltelefon zur Hilfe nehmen, wenn ihr etwas recherchieren möchtet.

www.elektro-kiste24.com.au	https://www.ernstselektroworld.at/

Arbeitsauftrag 4: Beurteilt anschließend, bei welchem der beiden Onlineshops es sich um einen Fake-Shop handeln könnte. Begründet in drei Sätzen, warum ihr zu diesem Urteil kommt.



**ELEKTRO-KISTE24.COM. AU**



**KAUFEN SIE IHRE ELEKTROGERÄTE EINFACH
ONLINE. MEGARABATTE! KEINE VERSANDKOSTEN!
SCHNELL BEI IHNEN!**

Smartphones

Tablets

Laptops

Konsolen

E-Book-Reader

Zubehör



IPHONE X
Speicherkapazität: 64 GB
Display: Super Retina HD Display
Kamera: 12 Megapixel Kamera
Betriebssystem: iOS 11
Chip: A11 Bionic Chip
+Kopfhörer & USB-Ladegerät
€ 743
€ 327

Zahlung: Vorkasse
Artikel lagernd
... Sofort lieferbar!
ANMELDEN

Meinungen unserer Kunden:

★★★★★

Gabi aus Berlin: Gute Handy, Service hervorragend, top.

★★★★★

Jessi aus Linz: Toller Shop, gute Ware, Schneller Lieferung.

★★★★★

Hans aus Bonn: Begeisterung! Leistungsspitze!

★★★★★

Ardian aus München: Immer wieder! Empfehlung!



<

>







Anmerkung: Die Darstellung des fiktiven Onlineshops wurde von der Autorin mit dem freiverfügbaren Onlinetool Canva.com erstellt.

 <https://www.ernstselektroworld.at/> 



Ernst's Elektroworld

[Home](#) [FAQ & AGB](#) [Versandinfo](#) [Kontakt](#) [Impressum](#) [Warenkorb](#)



**Wir beraten Sie gerne
auch persönlich in
einem unserer Shops,
um das passende
Elektrogerät
für Sie zu finden!**

[Smartphones](#)
[Tablets](#)
[Laptops](#)
[Konsolen](#)
[E-Book-Reader](#)
[Zubehör](#)



IPHONE X

Speicherkapazität: 64 GB
Display: Super Retina HD Display
Kamera: 12 Megapixel Kamera
Betriebssystem: iOS 11
Chip: A11 Bionic Chip
Farbe: Roségold
+Kopfhörer & USB-Ladegerät

€ 859
Inkl. MwSt.

Zahlung: Kauf auf Rechnung oder Kreditkarte
... Artikel lagernd
in 3-5 Werktagen lieferbar

[In den Warenkorb](#)

Unsere Click&Collect-Service:

In drei einfachen Schritten bestellen ...

- 1.) Gewünschte Ware in den Warenkorb legen und eine unverbindliche Anfrage senden
- 2.) Reservierungsbestätigung und Rückmeldung erhalten
- 3.) Im ausgewählten Geschäft innerhalb von 48 Stunden abholen

Kontaktanfragen:
info@ernstselektroworld.com
+43 89 1234567
Ernst Mayer

Informationen:
[Impressum u. Kontakt](#)
[AGB's u. Lieferbedingungen](#)
[Widerruf u. Rücksendung](#)
[Nutzung u. Datenschutz](#)

Service:
[Hilfe & Support](#)
[Lieferung u. Lieferservice](#)
[Click&Collect-Service](#)
[Zahlungsmöglichkeiten](#)

 [Standorte u. Öffnungszeiten](#)



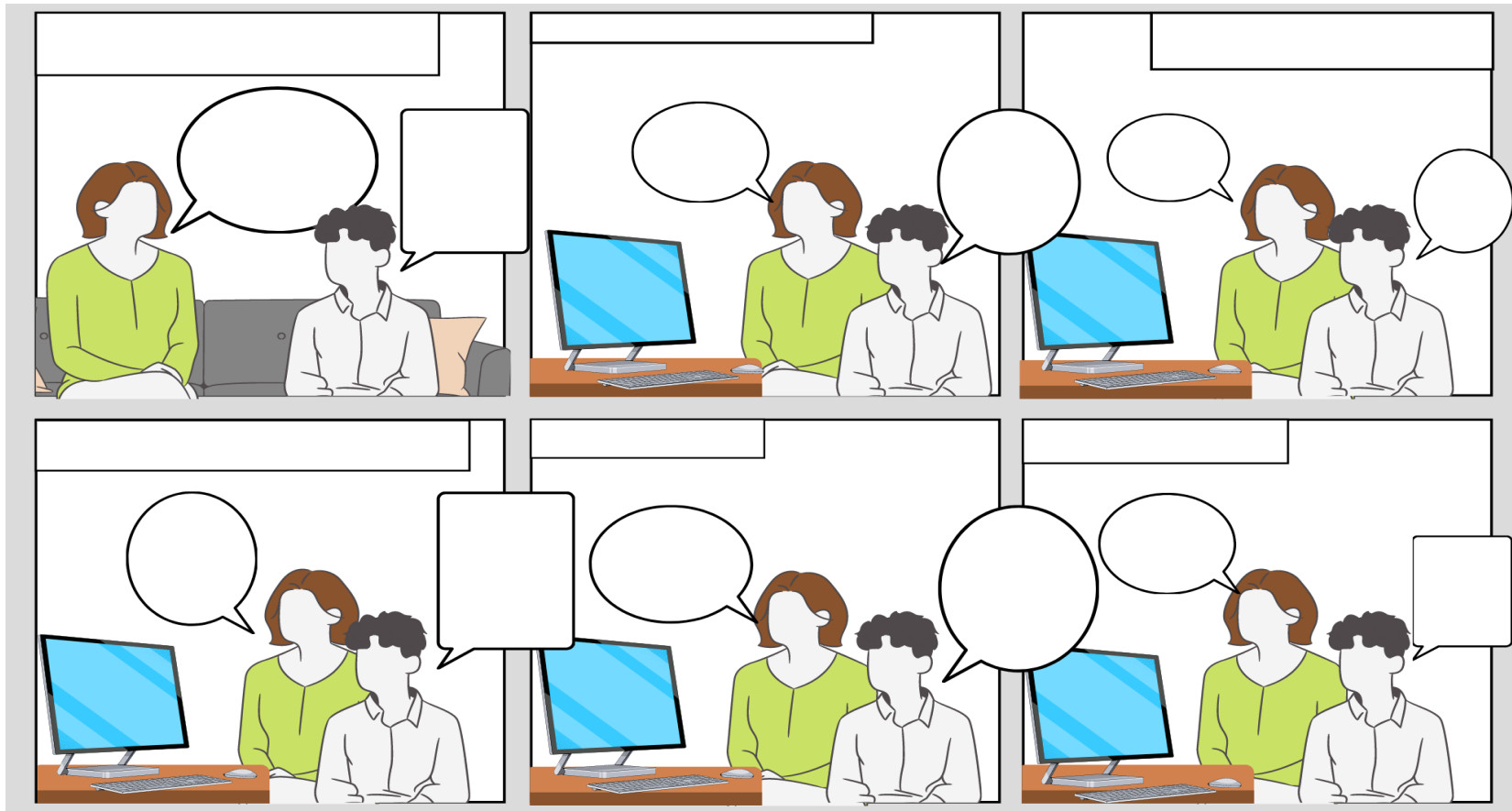
Anmerkung: Die Darstellung des fiktiven Onlineshops wurde von der Autorin mit dem freiverfügbaren Onlinetool Canva.com erstellt.

Mein Comic

M4 Vorlage für die Comics

Arbeitsauftrag 5: Gestaltet mit Hilfe der untenstehenden Vorlage in Partnerarbeit selbst einen Comic. Euer Comic soll möglichst alle Sicherheitsmerkmale eines Onlineshops enthalten. Außerdem sollt ihr reflektieren, warum es überhaupt Fake-Shops im Internet gibt und durch welche Maßnahmen man Fake-Shops entgegenwirken kann.

Formuliert einen eigenen Text für die leeren Sprechblasen und zeichnet passend dazu auch den Gesichtsausdruck der Personen ein. Gebt eurem Comic außerdem eine Überschrift!



Anmerkung: Die Darstellung der Comic-Vorlage wurde von der Autorin mit dem freiverfügbaren Onlinetool Canva.com erstellt.

Lösungen

M1 Comics

1a)

„Viel gespart – nix bekommen“: Sehr niedriger Preis im Vergleich zum Ladenpreis, es wird mit Rabatten geworben, Rechtschreibfehler auf der Internetseite, Vorauszahlung, Internetseite war nur kurz verfügbar im Netz.

„Heinz schaut genau hin“: Sehr niedriger Preis im Vergleich zur Fachzeitschrift, es wird mit Rabatten geworben, kein Impressum, keine Versandinfo.

„Lisa kennt sich aus“: Sehr niedriger Preis, es wird mit Rabatten geworben, „Kartenluchs26.top“ ist eine ungewöhnliche Internetadresse, es wird nur eine Zahlungsart angeboten (Kreditkarte), die Sprache der Internetseite (*Cookies* wurden als *Kekse* übersetzt) und der Bewertungen ist sehr schlecht.

„Das war wohl nix“: Sehr niedriger Preis, es wird mit Rabatten geworben, „Sneakersuperstar2.top“ ist eine ungewöhnliche Internetadresse, die Sprache der Internetseite (*Cookies* wurden als *Kekse* übersetzt), keine Versandinfo, Vorauszahlung, Internetseite war nur kurz verfügbar im Netz.

1b) Individuelle Ergebnisse

M2 Interaktive Mindmap



In der Folge zur Orientierung eine Liste an Kennzeichen von Fake-Shops:

Kennzeichen von Fake-Shops

- Die Sprache (z. B. Rechtschreibfehler, schlechte Übersetzung, Übersetzungsfehler, etc.)
- Impressum fehlt (In Europa müssen grundlegende Informationen über das Unternehmen wie Firma, Adresse und Firmenbuchnummer angegeben werden)
- Eine Widerrufsbelehrung fehlt (auch diese muss enthalten sein)
- Keine Versandinformationen
- Keine oder fehlerhaft AGBs (auch hier gibt es oft Übersetzungsfehler)
- Unrealistischer Preis und Rabatte (im Vergleich zu anderen Shops)
- Einzige Bezahlungsmöglichkeit: Vorauszahlung oder Sofort-Überweisung
- Es werden ungewöhnliche Bankverbindungen im Ausland angegeben.
- Es werden Waren angeboten, die sonst überall ausverkauft sind oder normal viel teurer sind.
- Die Ware ist durchgehend verfügbar oder es wird zeitlicher Druck auf den Konsumenten ausgeübt.
- Kundenbewertungen (sie sind ausschließlich sehr gut und enthalten ebenfalls Sprachfehler)
- Falsche Gütesiegel (frei erfundene Qualitätssiegel sollen Vertrauen wecken, z. B.: Überprüfbar bei <https://www.trustedshops.de/>)
- Täuschend echte Websites
- Ungewöhnliche Webadressen (Achtung bei ausländischen Adressen und wirren Buchstaben- und Zahlenkombinationen)
- Man erhält keine Bestellbestätigung
- Kurze Verfügbarkeit im Netz (Fake-Shops sind oft nur wenige Tage online)
- Kontrolle auf der Seite <https://www.watchlist-internet.at/fake-shops/>

M3 Fake-Shop Analyse & Bewertung

www.elektro-kiste24.com.au	https://www.ernstselektroworld.at/
Ungewöhnliche Webadresse	Das grüne Schloss steht für eine sichere Verbindung
Es wird mit Rabatten geworben.	Es wird nicht mit Rabatten geworben, aber mit persönlicher Beratung.
Die Ware ist sehr stark reduziert.	Der Preis des Handys ist adäquat.
Man findet kein Impressum, keine AGBs, keinen Kontakt, keine Widerrufsbelehrung und keine Versandinformationen.	Man findet ein Impressum, AGBs, einen Kontakt, eine Widerrufsbelehrung und Versandinformationen.
Es kann nur mit Vorauszahlung bezahlt werden.	Es kann auf Rechnung oder mit Kreditkarte bezahlt werden.
Der Button „Anmelden“ ist auch ungewöhnlich, üblicherweise steht da „In den Warenkorb“ oder „Zahlungspflichtig bestellen“.	Man fügt die Ware zuerst „In den Warenkorb“. Außerdem gibt es auch einen Click&Collect-Service.
Das Gütesiegel sieht nicht wie ein offizielles Gütesiegel aus.	Es werden auch Standorte der Shops und Öffnungszeit, eine E-Mail-Adresse, eine Telefonnummer und ein Name angegeben.
Die Bewertungen sind alle sehr gut, allerdings findet man viele Rechtschreibfehler. Die Sprache ist sehr einfach.	Die Sprache ist fehlerfrei.

Individuelle Ergebnisse

Beispielhaftes Urteil zur Orientierung:

Die Analyse zeigt, dass es sich bei Onlineshop **www.elektro-kiste24.com.au** (Shop 1) im Vergleich zum Onlineanbieter **https://www.ernstselektroworld.at/** (Shop 2) vermutlich um einen Fake-Shop handelt. Das grüne Schloss vor der Webseite **https://www.ernstselektroworld.at/** zeigt an, dass es sich um eine sichere Verbindung handelt. Der erste Shop wirbt mit niedrigen Preisen, der zweite dagegen zeichnet sich durch eine persönliche Beratung aus. Außerdem unterscheiden sich die beiden Shops durch rechtliche Angaben. Shop 2 bietet keinen Kauf mit Vorauszahlung, sondern eine Bezahlung auf Rechnung oder mit Kreditkarte an. Der Button „Anmelden“ ist bei Shop 1 ungewöhnlich. Beim zweiten Shop kann man die Ware in den Warenkorb legen oder kann sie sogar im Shop unverbindlich reservieren lassen und persönlich dort abholen. Es werden auch Standorte der Shops und Öffnungszeiten, eine E-Mail-Adresse, eine Telefonnummer und ein Name angegeben. Bei Shop 1 ist ein Gütesiegel abgebildet, dieses wirkt jedoch unprofessionell und eine Recherche zeigt, dass es dieses gar nicht gibt.



M4 Individuelle Ergebnisse: Beispielhafter Comic:



Anmerkung: Die Darstellung des Comics wurde von der Autorin mit dem freiverfügbaren Onlinetool Canva.com erstellt.

Anhang

Quellen / Literaturhinweise

Boka, M. (2021). Wie man als Konsument Fake-Shops im Internet erkennt. In: *Der Standard*. <https://www.derstandard.at/story/2000124414128/wie-man-als-konsument-fake-shops-im-internet-erkennt> (20.03.2021).

LKA Niedersachsen (Hrsg.) (2021). Fakeshops. <https://www.polizei-praevention.de/themen-und-tipps/straftaten-im-netz/fakeshops> (20.03.2021).

Mitteldeutscher Rundfunk (MDR) (Hrsg.) (2021). Online Einkaufen: Wie erkenne ich Fake-Shops im Internet?. <https://www.mdr.de/brisant/ratgeber/fake-shops-erkennen-100.html> (20.03.2021).

Norddeutscher Rundfunk (NDR) (Hrsg.) (2020). Vorsicht Fake-Shop: So erkennen Sie Betrüger. <https://www.ndr.de/ratgeber/verbraucher/Fake-Shop-beim-Online-Einkauf-erkennen,fakeshops118.html> (20.03.2021).

oesterreich.gv.at-Redaktion (Hrsg.) (2021). Minderjährige. https://www.oesterreich.gv.at/themen/bildung_und_neue_medien/internet_und_handy_sicher_durch_die_digitale_welt/5/Seite.1720126.html (20.03.2021).

Österreichisches Institut für angewandte Telekommunikation (ÖIAT) (Hrsg.) (o.J.). Fake-Shops. <https://www.watchlist-internet.at/fake-shops/> (20.03.2021).

Saferinternet.at/ÖIAT (Hrsg.) (o.J.). Wie erkenne ich seriöse Online-Shops? <https://www.saferinternet.at/fag/online-shopping/wie-erkenne-ich-serioese-online-shops/> (20.03.2021).

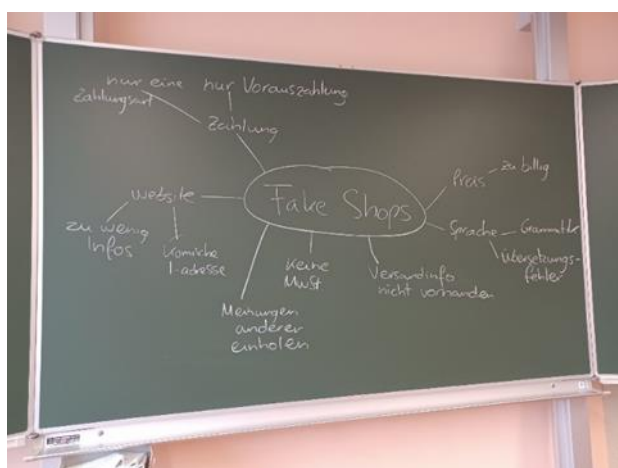
Saferinternet.at/ÖIAT (Hrsg.) (2020). Internet-Betrug: Infos & Tipps für mehr Sicherheit im Netz. https://www.saferinternet.at/fileadmin/categorized/Materialien/Flyer_Internetbetrug.pdf (20.03.2021).

Verbraucherzentrale Niedersachsen e.V. (Hrsg.) (2020). So enttarnen Sie Fake-Shops. <https://www.verbraucherzentrale-niedersachsen.de/themen/internet-telefon/so-enttarnen-sie-fake-shops> (20.03.2021).



Erfahrungen

Das Lehr- und Lernarrangement wurde in einer 3. Klasse einer Mittelschule durchgeführt. Das Thema löste ein hohes Interesse bei den Schüler*innen aus, da die Lernenden selbst sehr gerne und oft im Internet einkaufen. Besonders der spielerische Charakter der Comics führten bei den Schüler*innen zu Gefallen und bot eine Abwechslung zum Lesen von herkömmlichen Texten. Auch die Erstellung der interaktiven Mindmap war allen klar. Dennoch konnten die Lernenden beim Sammeln der verschiedenen Aspekte anfangs wenig Antworten geben. Erst als die Frage gestellt wurde, worauf sie denn selbst achten würden, wurden eigene Ideen und Vorschläge geäußert: Dabei nannten die Schüler*innen Aspekte, wie das Einholen von Meinungen bei Freund*innen über die Bekanntheit und Erfahrungen der Nutzung dieser Internetseite. Allerdings musste die Lehrperson hierbei einige Impulse geben, um die Diskussion im Plenum aufrechtzuerhalten.



Tafelbild zur Aufgabe: Interaktive Mindmap

Die Aufgabe zu den zwei fiktiven Onlineshops war ebenso klar und gut strukturiert. Das Ausfüllen der Tabelle klappte sehr gut. Jedoch fehlte am Schluss die Zeit zum Gestalten eines eigenen Comics, weshalb diese Aufgabe als freiwillige Hausaufgabe gegeben wurde.

Adaptionshinweise

M1 Die Gruppengröße kann variiert werden: Je nach Anzahl der Gruppenmitglieder kann auch die Anzahl der Comics gewählt werden.

M2 Bei der interaktiven Mindmap könnte statt der Tafel auch ein interaktives Onlinetool, wie <https://www.mural.co/>, verwendet werden.

Zudem sollte im Zuge der Erstellung der Mindmap besonders auf die persönlichen Erfahrungen der Schüler*innen mit Fake-Shops Bezug genommen werden.

M4 Bei einem höheren Zeitkontingent wäre es zudem möglich, die Schüler*innen selbstständig einen Comic mit dem Onlinetool Canva.com erstellen zu lassen. Das

Programm ermöglicht eine individuelle Gestaltung durch die Schüler*innen, es erfordert jedoch Bearbeitungszeit und eine kurze Einführung in die Bedienung.

Weiterführende Bearbeitung des Themas:

In einer darauffolgenden Unterrichtseinheit könnten die Schüler*innen mittels digitaler Endgeräte selbstständig verschiedene Webseiten in Hinblick auf die Merkmale von Fake-Shops prüfen. Hierzu könnte die Lehrperson im Vorfeld eine Liste an Internetseiten, die die Schüler*innen anhand der erarbeiteten Kriterien in Kleingruppen oder in Partnerarbeit betrachten und ein Urteil über deren Vertrauenswürdigkeit fällen.

Zusätzliche Fallbeispiele:

Im Internet lassen sich zahlreiche Fallbeispiel zum Thema Fake-Shops finden. Hier finden Sie Links zu möglichen Video-Quellen:

URL: <https://www.youtube.com/watch?v=39jU6mUd5E&t=175s> (20.03.2021)

URL: <https://www.youtube.com/watch?v=CgkRkFjCtMg&t=71s> (20.03.2021)

URL: <https://www.saferinternet.at/faq/online-shopping/wie-erkenne-ich-serioese-online-shops/> (20.03.2021)

Norddeutscher Rundfunk (NDR) (Hrsg.) (2020): Vorsicht Fake-Shop: So erkennen Sie Betrüger. <https://www.ndr.de/ratgeber/verbraucher/Fake-Shop-beim-Online-Einkauf-erkennen,fakeshops118.html> (20.03.2021).